



GENDERED SUBJECTS XI
SOMMERSEMESTER 2012

Neurokulturen und Geschlecht II

Im Rahmen der modernen Neurokulturen vollzieht sich aktuell eine enge Verflechtung zwischen der Hirnforschung und verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen. Verhalten, Denken, Identität und Persönlichkeit amalgamieren im „cerebralen Subjekt“ mit der Hirmbiologie. Das Gehirn wird zunehmend zur Erklärungsinstanz und gleichzeitig zum Ansatzpunkt für Modulationen und Optimierungen von menschlichem Verhalten.

Nachdem wir im ersten Teil der Vorlesungsreihe behandelt haben, wie die Kategorie „Geschlecht“ in der neurowissenschaftlichen Forschung eingebunden ist und wie sich Vorstellungen von „weiblichen“ und „männlichen“ Eigenschaften und Verhaltensweisen in dieser Forschung tradieren oder verändern, vertiefen im zweiten Teil Expertinnen aus unterschiedlichen Disziplinen diese Fragen an der Schnittstelle der Neurokulturen unter der Genderperspektive.

Welche Rolle spielt dabei die Geschlechterfrage in interdisziplinären Feldern der Social Neurosciences, der Neuropädagogik, der Neurotechnologien, der Neuroökonomie und anderen Neuro-X-Feldern? Welche Auswirkungen haben hirnbioologische Geschlechterdiskurse auf die gesellschaftliche Verhandlung von Gender? Bieten diese Ansätze im Spannungsfeld eines modulierbaren und gleichzeitig determinierenden Gehirns emanzipatorische Potentiale für geschlechtliche Positionierungen und Handlungsmöglichkeiten, welche Retradierungen und Normierungen werden hier aber auch entlang der Geschlechtergrenzen verfestigt?

Die öffentliche Ringvorlesung kann im Rahmen des MA Gender Studies im Focusmodul sowie im Erweiterungscurriculum Gender Studies prüfungsimmanent belegt werden (LV-Nr.240236).

PROGRAMM

SOMMERSEMESTER 2012

- 06.03. Neuro-X – Die Hirnforschung als Bezugspunkt gesellschaftlicher Diskurse.**
Einführung in Teil II der Ringvorlesung
Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrig Schmitz, Universität Wien
- 27.03. Soft Skills und Kuschelhormone – Soziale Neurowissenschaft aus feministischer Perspektive**
M.A. Svenja Matusall, ETH Zürich
- 24.04. Neuro-Pedagogy against Neuro-Sexism?**
Dr.ⁱⁿ Catherine Vidal, Institut Pasteur, Paris
- 15.05. Das ökonomische Gehirn? – Zur Neuroökonomie unter Gendergesichtspunkten**
Dr.ⁱⁿ Gotlind Ulshöfer, Evangelische Akademie, Arnoldheim
- 05.06. Neuro-Enhancement und Geschlecht**
Dipl.-Soz.ⁱⁿ Greta Wagner, Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Universität Frankfurt
- 19.06. NeuroSociety? Wissen, Kultur und Selbst im Zeitalter des Zerebralen**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Maasen, Universität Basel

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE
Di, 19-21 Uhr, Hörsaal B
Campus der Universität Wien | Hof 2.10
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien



ORGANISATION
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrig Schmitz,
Professorin für Gender Studies,
wissenschaftliche Leiterin des Referats
Genderforschung der Universität Wien

KONTAKT
Referat Genderforschung
der Universität Wien
<http://gender.univie.ac.at>
office.rgf@univie.ac.at